



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

26. Oktober 2014

Pressemitteilung

AIRlebnistag ist ein großes AIRgernis Fraports verzweifelter Versuch einer Imagerettung

Unter dem schönen Motto „Herbstgenuss - Eine Reise der Sinne“ präsentierte sich heute der Flughafen Frankfurt von seiner Schokoladenseite. Die Besucher sollten die tolle Atmosphäre des Airports hören, riechen und schmecken. Kostenloses Parken und ein Gewinnspiel lockten Familien in den Flughafen.

„Dieser AIRlebnistag dient einzig und allein dazu, die Sinne der Besucher zu vernebeln und flughafenkritische Betrachtungen auszublenden. Diese Veranstaltung ist genauso wie die missglückte „Ja zu FRA“-Kampagne ein großes AIRgernis. Fraport sieht sich gezwungen, alle Register zu ziehen, um das angeschlagene Image zu retten.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen.

Wer den Flughafen sinnlich erleben möchte, sollte einmal den ständigen Geruch von verbranntem Kerosin rund um den Flughafen riechen und schmecken. Im Flörsheimer Neubaugebiet kann die körperliche Bedrohung durch Flugzeuge in der Endphase des Landeanflugs gesehen und gefühlt werden. Der Lärm durch startende und landende Maschinen ist allgegenwärtig zu hören.

Damit die negativen Auswirkungen des ungebremsten Flughafenausbaus wahrgenommen werden, haben sich Angehörige der Bürgerinitiativen am Sonntagmorgen unter die Besucher und Reisenden gemischt und ihre Sicht in Gesprächen und kleineren Aktionen vorgetragen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150